

FOSTER-INTERVIEWREIHE: Nr. 6

Fragen an Jonathan Moeller zu seiner Teilnahme an der Frühjahrstagung der DPG (Fachverband Didaktik der Physik)

Dr. Franziska Schulze-Stocker

Kannst du uns dein Projekt, bei welchem FOSTER dich unterstützt hat, kurz vorstellen?

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) veranstaltet jedes Jahr verschiedene Frühjahrstagungen an wechselnden Orten. Durch FOSTER hatte ich zum zweiten Mal die Möglichkeit an der Frühjahrstagung des Fachverbands Didaktik der Physik teilzunehmen. Diese fand im April 2025 in Göttingen statt, dem Geburtsort der Quantenmechanik vor 100 Jahren. Als Teil des Studienreform-Forums haben ich und weitere Studierende/Doktoranden von verschiedenen anderen Universitäten (Köln, Innsbruck & Nikhef) einen Workshop organisiert und gehalten. Der Titel des Workshops und des vorangegangenen Call for Papers lautet: „Zahllose didaktische Verbesserungsideen und dennoch bleibt alles beim Alten?“ Besonders interessiert hat uns, warum trotz bekannten Ansätzen zur Verbesserung der Hochschullehre, viele Veranstaltungen auf einem unbefriedigenden Niveau für alle Teilnehmenden bleiben. Besonders das Übungsformat in der Physik scheint dabei problematisch zu sein und fällt häufig auf bloße Vorrechenübungen zurück. Die Diskussion sowohl mit Studierenden als auch Dozierenden sollte thematisieren, inwiefern die Rahmenbedingungen der Studienordnungen einen Einfluss auf das Übungsformat nehmen können. Unser Ziel war es Bedingungen zu finden, die uns bei Reformen helfen können, unabhängig von motivierten oder demo-

tivierten Übungsleiter:innen Übungen zu verbessern. Die Ergebnisse werden im Tagungsband PhyDid B zusammengetragen und veröffentlicht.

Neben unserem Projekt konnte ich mich auf der Tagung mit anderen Wissenschaftler:innen austauschen, der Arbeitsgruppe für Hochschuldidaktik beiwohnen und interessante Vorträge zu Themen wie Chancengleichheit und nachhaltige Entwicklung anhören. Dieses Wissen versuche ich in Gremien der Hochschule einzubringen, um die Lehre und Studierbarkeit zu verbessern.

Was motiviert dich bei der Forschung?

Ich hoffe, dass durch meine Forschung, die besonders studentische Interessen versucht hervorzuheben, eine positive Entwicklung an der Universität ermöglicht wird. Bessere Hochschuldidaktik nützt sowohl den Studierenden als auch den Dozierenden. Durch bessere Lehre verringern sich Abbruchquoten, Studierende bleiben motiviert und ziehen vielleicht sogar die Wissenschaft als ein geeignetes Arbeitsfeld in Erwägung. Die Arbeit des Studienreform-Forums reicht dabei auch über die Frühjahrstagungen hinaus. In Dresden kam es beispielsweise schon zu Vorträgen im physikalischen Kolloquium oder zu Verweisen auf das Forum bei der Expertenkommission Lehramt Physik. Meine Forschung und die meiner Freunde soll besonders Physikstudierenden helfen, besser und sinnvoller studieren zu können, um naturwissenschaftliche Forschung zu diversifizieren.

Hat FOSTER euch in dem Prozess unterstützt, während des Studiums zu forschen und zu publizieren?

Ohne FOSTER hätte uns sowohl die institutionelle Anbindung als auch die finanzielle Möglichkeit eigenständige Publikationsvorhaben zu realisieren, gefehlt. Daher war FOSTER für uns der entscheidende Ermöglichungsfaktor für die Realisierung des Sammelbandes.

Inwiefern hat die Förderung von FOSTER dich motiviert, weitere Forschungsprojekte aufzunehmen oder an Konferenzen / Wettbewerben teilzunehmen?

Durch die finanzielle Förderung von FOSTER konnte ich nach der ersten Teilnahme an der Frühjahrstagung der DPG 2024 in Greifswald überlegen, ob ich das Projekt weiterverfolgen möchte. Ein Tagungsteilnehmer zu sein und Wissenschaftler:innen anzuregen, sich mich Hochschuldidaktik zu beschäftigen, hat mir viel Spaß gemacht und war gleichzeitig sehr wichtig für mich. Manche Mitglieder des Forums werden nicht unterstützt und die interne Förderung der DPG reicht nicht für alle. Einige können dadurch nur an der Vorbereitung teilnehmen nicht an der Tagung selbst. FOSTER hat mir die Sicherheit geboten, den wissenschaftlichen Austausch priorisieren zu können und vielfältige Eindrücke im Rahmen der Tagungen machen zu können.

Hat dich die FOSTER-Förderung motiviert, weiter in der Forschung zu bleiben? Inwiefern?

Während meines Studiums habe ich mich immer mehr mit dem Gedanken anfreunden können, in der Forschung zu arbeiten. Ich habe Kolloquien, Workshops und Abendvorträge besucht, jedoch die eigenen Forschungsarbeit noch nicht aufgenommen. Als ich Teil des Forums wurde kam dieser Aspekt dazu und FOSTER ermöglichte mir die Teilnahme an einer DPG-Tagung. Obwohl die Tagungen anstrengend sind, machen sie auch sehr viel Spaß. Man lernt neue Themen, neue

Perspektiven, neue Leute und eine neue Stadt kennen. Dazu bietet die DPG ein umfassendes begleitendes Tagungsprogramm an, welches Konzerte oder Ausstellungen umfasst. Als Bestandteil des Forschungsalltags möchte ich weiterhin an wissenschaftlichen Tagungen teilnehmen. Eine erste Möglichkeit dazu hat mir FOSTER ermöglicht.

Würdest du FOSTER deinen Freund:innen, Kommiliton:innen und Kolleg:innen empfehlen? Wenn ja, wieso?

Ich würde Personen, die Interesse an studentischer Forschung haben, unbedingt FOSTER empfehlen. Ich glaube, dass nicht viele Studierende FOSTER kennen und über Möglichkeiten Bescheid wissen, ihre Interessen im Rahmen wissenschaftlicher Arbeiten fördern zu lassen. Zudem sind die Personen sehr freundlich und hilfsbereit, wenn man Fragen hat. Beim ersten Förderantrag waren wir zeitlich spät dran, konnten aber alles mit Frau Schulze-Stocker bereden und schlussendlich die Förderung erhalten.

